

KARRIERE MIT LEHRE | Metalltechniker/-in (Modullehrberuf)



Wer Metall bearbeitet, hat es mit Bohren, Fräsen, Drehen und Ähnlichem zu tun. Egal ob Geländer, Zäune, Karosserieteile, Getriebe oder Fenster- und Fassadenelemente - die Herstellung, Reparatur und Bearbeitung all dieser Werkstücke fällt in den Aufgabenbereich der Metalltechniker.

Wenn du gerne in die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten von Metallen eintauchen möchtest, wenn du Genauigkeit und Präzision liebst, dann solltest du dich genauer mit den verschiedenen Metalltechnikberufen beschäftigen. Eins ist sicher: Das sind keine Berufe für Stubenhocker, da ist man immer in Bewegung und es ist stets „Action“ angesagt.

Welche Tätigkeiten fallen in den Fachbereich der Metalltechniker?

Die Ausbildung im Modullehrberuf Metalltechnik umfasst verpflichtend eine 2jährige Ausbildung im Grundmodul Metalltechnik und eine eineinhalbjährige Ausbildung in einem der folgenden Hauptmodule:

- **Maschinenbautechnik:** stellt Werkstücke und Bauteile für Maschinen und Produktionsanlagen her und baut diese zusammen.
- **Fahrzeugbautechnik:** stellt nach Werkzeichnungen und technischen Plänen verschiedene Fahrzeugteile wie z. B. Rahmen, Anhänger, Aufbauten, Verkleidungen und dergleichen her.
- **Metallbau- und Blechtechnik:** ist mit der manuellen und maschinellen Bearbeitung und Verformung von Eisen-, Stahl- und Nichteisenblechen wie z. B. Kupfer, Zinn oder Aluminium befasst.
- **Stahlbautechnik:** fertigt Stahlbaukonstruktionen an, montiert sie vor Ort und führt Instandhaltungsarbeiten daran aus.
- **Schmiedetechnik:** arbeitet mit traditionellen Werkzeugen wie Schmiedefeuern, Hammer und Amboss, aber auch mit maschinellen Hämmern, und stellt Werkstücke wie Gitter, Tore, Geländer her.
- **Werkzeugbautechnik:** fertigt aus Metall oder Kunststoff Einzelteile an und baut sie zu funktionstüchtigen Werkzeugen und Werkzeugmaschinen zusammen.
- **Schweißtechnik:** verbindet Rohre, Bleche, Baustahl, Aluminium oder Chrom-Nickelstahl zu Maschinenteilen, Fahrzeugteilen, Kesseln, Geländern und Gerüsten usw.
- **Zerspanungstechnik:** ist mit der Planung, Herstellung und Bearbeitung von Werkstücken mittels spanender Werkstoffbearbeitung befasst (z. B. Bohren, Fräsen, Drehen, Feilen, Schleifen).

Zusätzlich kann in einem weiteren halben Ausbildungsjahr ein zweites Hauptmodul oder eines der folgenden Spezialmodule gewählt werden:

- **Automatisierungstechnik**
- **Designtechnik**
- **Konstruktionstechnik**
- **Prozess- und Fertigungstechnik**

Welche Eigenschaften sind für Metalltechniker besonders günstig?

- körperliche Belastbarkeit
- Fingerfertigkeit und handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis
- Genauigkeit
- räumliche Vorstellungskraft
- Teamfähigkeit

Wie lange dauert die Lehrzeit?

3 ½ Jahre: Grundmodul + ein Hauptmodul

4 Jahre: Grundmodul + Hauptmodul + Spezialmodul bzw. Grundmodul + zwei Hauptmodule

Wie oft besucht man während der Lehrzeit die Berufsschule?

Ein bzw. zwei Tage pro Woche.

Ausnahme: Schmiedetechnik (Berufsschule Mistelbach), Lehrgangsunterricht (5 bzw. 10 Wochen pro Jahr).

Berufsschule

Berufsschule für Metall- und Glastechnik

Mollardgasse 87 | 1060 Wien

T 01/599 16-95620 | W members.aon.at/bsmgt

Berufsschule für Spengler, Karosseriebau und Metalltechnik

Scheydgasse 40 | 1210 Wien

T 01/59 916-95701 | W www.siegfried-marcus-berufsschule.at

Landesberufsschule Mistelbach für Schmiedetechnik

Conrad Hötzendorfplatz 2 | 2130 Mistelbach

T 02572/2369 | W www.lbs-mi.at

Welche Aufstiegschancen haben Metalltechniker nach der Lehre?

Je nach Größe des Betriebes, Fachrichtung und eigenem Engagement gibt es unterschiedliche Aufstiegsmöglichkeiten wie zum Beispiel

- Vorarbeiter
- Werkmeister
- Arbeitsvorbereiter
- Maschinenprogrammierer
- Montageleiter
- Meister

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es nach der Lehre zum Metalltechniker?

- Berufsreifeprüfung
- Je nach Fachrichtung diverse Fachkurse (WIFI, bfi, etc.)
- Werkmeisterschule
- Meisterkurs
- HTL für Maschineningenieurwesen für Berufstätige (Abendschule)
- HTL für Wirtschaftsingenieurwesen für Berufstätige (Abendschule)

Wo kann man sich genauer über den Lehrberuf informieren?

Wirtschaftskammer Wien | Landesinnung für Metalltechnik

Gumpendorferstraße 15 | 1060 Wien

T 01/514 50-2611 | W www.schlosserinnung.at

Berufsinformation der Wiener Wirtschaft

Währinger Gürtel 97 | 1180 Wien

T 01/514 50-6528 W www.biwi.at

Tipp: Eine gute Fundgrube für weitere Informationen ist der Berufsinformations-Computer www.wien.bic.at. Hier findet man zu allen Lehrberufen und natürlich auch zu den Metalltechnik-Lehrberufen weiterführende Informationen, wie z.B. eine aktuelle Lehrstellenbörse (wko.at/lehrstellen), eine Lehrbetriebsübersicht (lehrbetriebsuebersicht.wko.at) etc

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit sind die verwendeten Begriffe, Bezeichnungen und Funktionstitel zum Teil in einer geschlechtsspezifischen Formulierung angeführt. Selbstverständlich sind immer beide Geschlechter gemeint.



KARRIERE MIT LEHRE | Installations- und Gebäudetechniker/-in



Wasser, Luft und Wärme – Elemente, die wir für den angenehmen Aufenthalt in Häusern, Wohnungen und Betrieben brauchen. Warmes Wasser und moderne Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsanlagen gehören heute zur Grundausstattung von Gebäuden aller Art. Die technische Entwicklung im Bereich der Installations- und Gebäudetechnik ist in den vergangenen Jahrzehnten rasant vorangeschritten. Die Zeiten des Kohleofens, des Plumpsklos und der Kaltwasserleitung am Gang sind weitestgehend Geschichte. Zur Schonung unserer Umwelt wurden Heizungsanlagen sparsamer gemacht und neue Energiequellen erschlossen (z. B. Sonnenenergie, Erdwärme).

Wenn du technisch interessiert bist und dich mit der Planung und dem Einbau von Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreanlagen beschäftigen möchtest, wenn du sozusagen „Wohlfühl-Experte“ werden möchtest, dann bist du in der Installations- und Gebäudetechnik richtig.

Welche Tätigkeiten fallen in den Fachbereich der Installations- und Gebäudetechnik?

Installations- und Gebäudetechniker sorgen dafür, dass Wohnungen, Häuser aber auch Betriebe mit Wärme, Wasser und Luft versorgt werden. Sie planen und montieren die entsprechenden Lüftungs-, Heizungs- und Wasserversorgungsanlagen und sorgen für die Ableitung und Entsorgung von Abgasen und Abwässern. Sie installieren die erforderlichen Zu- und Ableitungen, montieren z. B. Gasdurchlauferhitzer, Warmwasserspeicher, Gasherde, Heizungs- und Klimaanlage, Sonnenkollektoren und beraten ihre Kunden über Energie sparende Techniken.

Die Ausbildung im Modullehrberuf Installations- und Gebäudetechnik umfasst verpflichtend eine zweijährige Ausbildung in der Installations- und Gebäudetechnik (= Grundmodul) und eine einjährige Ausbildung in einem der folgenden Hauptmodule:

- Gas- und Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Lüftungstechnik

Zusätzlich kann in einem weiteren Ausbildungsjahr (im 4. Ausbildungsjahr) ein zweites Hauptmodul oder eines der folgenden Spezialmodule gewählt werden:

- Badgestaltung
- Ökoenergietechnik
- Steuer- und Regeltechnik
- Haustechnikplanung

Welche Eigenschaften sind für Installations- und Gebäudetechniker besonders günstig?

- Fingerfertigkeit und handwerkliches Geschick
- Kraft und Schwindelfreiheit
- technisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Kundenorientierung
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

Wie lange dauert die Lehrzeit?

3 bis 4 Jahre (abhängig von den gewählten Modulen)

Wie oft besucht man während der Lehrzeit die Berufsschule?

Pro Lehrjahr jeweils zwei Blöcke mit ca. 5 Wochen.

Berufsschule

Berufsschule für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
Mollardgasse 87 | 1060 Wien
T 01/599 16-95 670 | W www.sht-wien.com

Welche Aufstiegschancen haben Installations- und Gebäudetechniker nach der Lehre?

Je nach Größe des Betriebes und eigenem Engagement gibt es unterschiedliche Aufstiegsmöglichkeiten wie zum Beispiel

- Obermonteur
- Techniker
- Serviceleiter

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es nach der Lehre zum Installations- und Gebäudetechniker?

- Berufsreifeprüfung
- Weiterbildungskurse (WIFI, bfi, etc.)
- Werkmeisterschule
- Meisterkurs
- HTL für Maschinenbau für Berufstätige (Abendschule)

Wo kann man sich genauer über den Lehrberuf informieren?

Wirtschaftskammer Wien | Landesinnung für Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker
Straße der Wiener Wirtschaft 1 | 1020 Wien
T 01/514 50-2009 | W www.installateurinnung.at

Berufsinformation der Wiener Wirtschaft
Währinger Gürtel 97 | 1180 Wien
T 01/514 50-6528 | W www.biwi.at

Tipp: Eine gute Fundgrube für weitere Informationen ist der Berufsinformations-Computer www.wien.bic.at. Hier findet man zu allen Lehrberufen und natürlich auch zum Lehrberuf Installations- und Gebäudetechnik weiterführende Informationen, wie z.B. eine aktuelle Lehrstellenbörse (wko.at/lehrstellen), eine Lehrbetriebsübersicht (lehrbetriebsuebersicht.wko.at) etc.

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit sind die verwendeten Begriffe, Bezeichnungen und Funktionstitel zum Teil in einer geschlechtsspezifischen Formulierung angeführt. Selbstverständlich sind immer beide Geschlechter gemeint.

Druck: Juli 2019

